



Chancen auf vollwertige Beschäftigung nach Abschluss einer dualen Ausbildung

TOBIAS MAIER, RALF DORAU

► Ein reibungsloser Übergang von der beruflichen Ausbildung in die Erwerbstätigkeit ist eine grundlegende Voraussetzung zur Realisierung erfolgreicher Berufsvverläufe. Dieser Übergang an der „zweiten Schwelle“ verläuft jedoch nicht für alle Absolventinnen und Absolventen einer dualen Ausbildung gleichermaßen positiv. Eine Analyse von Mikrozensusdaten zeigt, dass er je nach Schulabschluss und Ausbildungsfeld¹ variiert.

SCHULABSCHLUSS HAT EINFLUSS AUF ERWERBSLOSIGKEIT

Der Anteil vollwertiger Beschäftigung liegt in den ersten sechs Jahren nach erfolgreichem Abschluss einer dualen Berufsausbildung bei durchschnittlich 60,8 Prozent (vgl. Tab. 1). Immerhin 26,2 Prozent haben eine prekäre Beschäftigung inne, und knapp 13 Prozent sind erwerbslos. Besonders bedeutsam für eine spätere vollwertige Beschäftigung ist der erreichte allgemeine Schulabschluss.

Mit höherwertigen Schulabschlüssen sinkt besonders der Anteil der Erwerbslosen. (18,5 % mit Hauptschulabschluss, 12,3 % mit Mittlerer Reife, aber nur 7,5 % mit Abitur). Auch sind Abiturientinnen und Abiturienten geringer von prekärer Beschäftigung betroffen, jedoch sind hier die Unterschiede weit weniger deutlich (sie variieren je nach Schulabschluss zwischen 2,5 und 0,4 Prozentpunkten). Der Anteil vollwertiger Beschäftigung steigt deutlich mit der Höhe des Schulabschlusses (Hauptschulabschluss: 55,1 %, Mittlere Reife: 60,9 %, Abitur: 68,2 %).

UNTERSCHIEDE IM ERWERBSSTATUS JE NACH AUSBILDUNGSFELD ERKENNBAR

Es ist jedoch nicht allein die Höhe des Schulabschlusses, die die Chance auf eine vollwertige Beschäftigung nach erfolgreichem Abschluss einer dualen Ausbildung begünstigt. Auf Grundlage der hier analysierten Daten können auch Ausbildungsfelder identifiziert werden, in denen eine vollwertige Beschäftigung eher möglich erscheint als in anderen (vgl. Tab. 2).

Betrachtet man den Gesamtanteil der vollwertig Beschäftigten (60,8 %) als Schwellenwert, so können in der Tat Ausbildungsfelder bestimmt werden, in denen der Anteil der vollwertig Beschäftigten bei allen Schulabschlussarten über diesem Wert liegt (blau markiert). Dabei handelt es sich um die Ausbildungsfelder „Elektroberufe“, „Industrie-, Werkzeugmechaniker/

Datengrundlage und Operationalisierung

Um die berufliche Integration nach Abschluss der Ausbildung zu betrachten, wird der berufliche Status in der Zeitspanne bis zu sechs Jahre nach dem Ausbildungsabschluss untersucht. Als Datengrundlage dienen die Erhebungsjahre 2005 bis 2007 des Mikrozensus. Betrachtet werden Erwerbspersonen, die als höchsten beruflichen Abschluss eine duale Ausbildung aufweisen.

Die Analyse der beruflichen Integration umfasst neben Erwerbslosigkeit die Differenzierung des beruflichen Status in vollwertige oder prekäre Beschäftigung.

- Als *prekär* gilt ein Arbeitsverhältnis, wenn die Beschäftigung nicht dauerhaft die Existenz zu sichern vermag. In diesem Beitrag wird das Beschäftigungsverhältnis dann als prekär definiert, wenn es sich um einen befristeten Arbeitsvertrag handelt oder das Einkommen unter zwei Dritteln des Durchschnittseinkommens des Absolventenjahrgangs liegt.
- Treffen die oben genannten Kriterien nicht zu, handelt es sich um ein typisches Normalarbeitsverhältnis, sprich eine *vollwertige Beschäftigung*.

-innen“, „Bank-, Versicherungsfachleute“ und die „Gesundheitsberufe ohne Approbation“. In all den genannten Ausbildungsfeldern ist der Anteil an vollwertig und prekär Beschäftigten nahezu unabhängig vom erreichten Schulabschluss. Allerdings ist der Anteil der Erwerbslosen unter denjenigen mit Haupt-/Volksschulabschluss immer am höchsten und unter den Abiturientinnen/Abiturienten immer am geringsten.

Es lassen sich jedoch ebenso Ausbildungsfelder identifizieren, in welchen der Anteil der Erwerbslosen, unabhängig vom erreichten Schulabschluss, immer über dem Gesamtanteil an Erwerbslosen (13 %) und der Anteil der vollwertig Beschäftigten immer unter dem Gesamtanteil der vollwertig Beschäftigten (60,8 %) liegt (hellgrau markiert). Es handelt sich hier um die

Tabelle 1 Erwerbsstatus dualer Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen nach Schulabschluss

	Vollwertige Beschäftigung	Prekäre Beschäftigung	Erwerbslos
Gesamt	60,8 %	26,2 %	13,0 %
Darunter mit:			
Haupt-/Volksschulabschluss	55,1 %	26,4 %	18,5 %
Mittlere Reife o. gleichw. Abschluss	60,9 %	26,8 %	12,3 %
Fach-/Hochschulreife	68,2 %	24,3 %	7,5 %

* Quelle Mikrozensus 2005–2007; hochgerechnete Daten; eigene Berechnungen

1 Unter Ausbildungsfeld werden mehrere Berufe zusammengefasst, die sich in ihren Tätigkeiten ähneln. TIEMANN u. a. (2008) ordnen dabei alle Berufsordnungen in 54 unterschiedliche Berufsfelder ein. Um Verwechslungen zwischen Ausbildungs- und Erwerbsberuf zu vermeiden wird hier der Begriff des Ausbildungsfeldes verwendet.

Ausbildungsfelder „Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung“, „Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau“, „Berufe in der Körperpflege“ und mit Einschränkungen auch die „Köchinnen und Köche“. Das letztgenannte Ausbildungsfeld weist zusammen mit den „Verkaufsberufen (Einzelhandel)“ und den „Berufen in der Körperpflege“ auch Anteile an prekärer Beschäftigung von über 30 Prozent auf.

In allen anderen Ausbildungsfeldern unterscheidet sich der berufliche Status im Wesentlichen nach der erreichten Schulabschlussart, wobei bis auf das Ausbildungsfeld „Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe“ gilt: Je höher der allgemeine Schulabschluss, desto höher ist der Anteil an vollwertiger Beschäftigung und desto geringer ist der Anteil an den Erwerbslosen unter den dualen Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen im Ausbildungsfeld. Bei den prekär Beschäftigten sind die Zusammenhänge je nach Ausbildungsfeld unterschiedlich ausgeprägt. Zumeist variiert der Anteil der prekären Beschäftigung zwischen 20 und 30 Prozent in den Ausbildungsfeldern. Der erreichte Schulabschluss scheint sich also eher auf die Verteilung der vollwertig Beschäftigten und auf die Erwerbslosen auszuwirken.

Fazit: Auf Basis der hier analysierten Daten kann festgehalten werden, dass die Erwerbslosigkeit dual Ausgebildeter in fast allen Ausbildungsfeldern mit dem Schulabschluss zusammenhängt. Dennoch gibt es Ausbildungsfelder, in welchen, unabhängig vom erreichten Schulabschluss, die gleiche Chance einer vollwertigen Beschäftigung besteht. ■

Literatur

TIEMANN, M. u. a.: *Berufsfeld-Definitionen des BIBB auf Basis der Klassifikation der Berufe 1992. Wissenschaftliche Diskussionspapiere des Bundesinstituts für Berufsbildung. Bonn 2008* – URL: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/2080 (Stand 24. 2. 2010)

Tabelle 2 **Erwerbsstatus nach Ausbildungsfeld und Schulabschluss sechs Jahre nach Abschluss einer dualen Berufsausbildung**

Berufsoberfeld	Ausbildungsfeld	Höchster allgemeiner Schulabschluss	Vollwertige Beschäftigung	Prekäre Beschäftigung	Erwerbslos
Produktionsbezogene Berufe	Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	Haupt-/Volksschule	49,4 %	25,3 %	25,3 %
		Mittlere Reife oder gleichwertig	49,9 %	28,3 %	21,8 %
		Fach-/Hochschulreife	53,1 %	31,0 %	15,9 %
		Gesamt	49,8 %	26,7 %	23,5 %
	Elektroberufe	Haupt-/Volksschule	66,6 %	20,8 %	12,6 %
		Mittlere Reife oder gleichwertig	65,7 %	25,0 %	9,3 %
		Fach-/Hochschulreife	68,5 %	24,6 %	6,9 %
		Gesamt	66,3 %	24,0 %	9,7 %
	Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	Haupt-/Volksschule	63,4 %	24,9 %	11,8 %
		Mittlere Reife oder gleichwertig	60,2 %	29,0 %	10,9 %
Fach-/Hochschulreife		59,9 %	27,3 %	12,8 %	
Gesamt		61,7 %	27,0 %	11,4 %	
Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen	Haupt-/Volksschule	67,3 %	20,3 %	12,4 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	68,2 %	25,1 %	6,7 %	
	Fach-/Hochschulreife	64,7 %	29,2 %	6,1 %	
	Gesamt	67,6 %	23,7 %	8,7 %	
Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	Haupt-/Volksschule	46,5 %	28,8 %	24,7 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	49,0 %	31,9 %	19,1 %	
	Fach-/Hochschulreife	43,6 %	41,7 %	14,8 %	
	Gesamt	47,4 %	31,3 %	21,3 %	
Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/-innen	Haupt-/Volksschule	61,8 %	23,0 %	15,2 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	59,5 %	26,8 %	13,6 %	
	Fach-/Hochschulreife	70,4 %	24,3 %	5,3 %	
	Gesamt	61,0 %	24,8 %	14,1 %	
Back- Konditor-, Süßwarenherstellung	Haupt-/Volksschule	53,5 %	31,0 %	15,5 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	54,8 %	31,5 %	13,7 %	
	Fach-/Hochschulreife*	74,4 %	21,9 %	3,7 %	
	Gesamt	54,8 %	30,9 %	14,4 %	
Primäre Dienstleistungsberufe	Bank-, Versicherungsfachleute	Haupt-/Volksschule*	73,6 %	11,0 %	15,5 %
		Mittlere Reife oder gleichwertig	79,6 %	15,3 %	5,1 %
		Fach-/Hochschulreife	81,8 %	15,2 %	3,1 %
		Gesamt	80,7 %	15,1 %	4,1 %
	Groß-, Einzelhandelskaufleute	Haupt-/Volksschule	53,7 %	28,6 %	17,7 %
		Mittlere Reife oder gleichwertig	60,0 %	28,2 %	11,7 %
		Fach-/Hochschulreife	70,8 %	21,8 %	7,4 %
		Gesamt	60,9 %	26,9 %	12,1 %
	Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	Haupt-/Volksschule	36,4 %	37,1 %	26,6 %
		Mittlere Reife oder gleichwertig	46,0 %	35,6 %	18,4 %
Fach-/Hochschulreife		62,8 %	29,5 %	7,8 %	
Gesamt		46,4 %	34,9 %	18,7 %	
Köchinnen und Köche	Haupt-/Volksschule	41,0 %	32,0 %	27,1 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	45,1 %	35,4 %	19,5 %	
	Fach-/Hochschulreife	57,3 %	28,8 %	13,9 %	
	Gesamt	44,4 %	33,7 %	21,9 %	
Kaufmännische Büroberufe	Haupt-/Volksschule	52,2 %	25,4 %	22,3 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	62,9 %	23,5 %	13,6 %	
	Fach-/Hochschulreife	69,8 %	21,9 %	8,3 %	
	Gesamt	64,1 %	23,2 %	12,8 %	
Sonstige kaufmännische Berufe (ohne Groß-, Einzelhandel, Kreditgewerbe)	Haupt-/Volksschule	56,2 %	24,5 %	19,3 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	68,3 %	21,5 %	10,2 %	
	Fach-/Hochschulreife	76,4 %	17,7 %	5,9 %	
	Gesamt	71,6 %	19,8 %	8,6 %	
Verkaufsberufe (Einzelhandel)	Haupt-/Volksschule	43,0 %	32,9 %	24,1 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	45,3 %	35,4 %	19,3 %	
	Fach-/Hochschulreife	50,0 %	39,0 %	11,0 %	
	Gesamt	44,4 %	34,4 %	21,3 %	
Sekundäre Dienstleistungsberufe	Berufe in der Körperpflege	Haupt-/Volksschule	45,5 %	38,3 %	16,2 %
		Mittlere Reife oder gleichwertig	37,4 %	47,0 %	15,6 %
		Fach-/Hochschulreife	38,8 %	42,0 %	19,1 %
		Gesamt	41,0 %	43,0 %	16,1 %
Gesundheitsberufe ohne Approbation	Haupt-/Volksschule	61,5 %	26,6 %	12,0 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	68,6 %	24,6 %	6,8 %	
	Fach-/Hochschulreife	65,2 %	29,3 %	5,5 %	
	Gesamt	66,7 %	26,0 %	7,3 %	
Dual Ausgebildete in restlichen Ausbildungsfeldern	Haupt-/Volksschule	58,4 %	24,6 %	17,0 %	
	Mittlere Reife oder gleichwertig	62,8 %	25,6 %	11,6 %	
	Fach-/Hochschulreife	65,7 %	26,0 %	8,3 %	
	Gesamt	62,7 %	25,5 %	11,8 %	

* Anzahl der Befragten innerhalb der Schulabschlussart liegt unter 50.

** Quelle Mikrozensus 2005–2007; hochgerechnete Daten; eigene Berechnungen; alle Angaben sind Zeilenprozente.